

ver Standhalten auflösende und deprimierende nächtliche Rückmärsche folgen brauchen. Nun wird in einem Telegramm gesagt, daß die Stellungen der Russen gehalten worden seien, um den Abmarsch des Trosses zu decken. Dieser sei nunmehr unter dem Schutze der fechtenden Truppen in guter Ordnung bewirkt worden. Es scheint also, daß es die Absicht des russischen Heerführers ist, sich fechtend über Mukden auf Charbin zurückzuziehen.

Ein Aufsatz im „Militärwochenblatt“ (104) berechnet die Sollstärke der auf dem Kriegsschauplatz befindlichen russischen Mandchuren-Armee auf höchstens 205.000 Mann. Wie viel von diesem Soll infolge der Gefechtsverluste und an Kranken abzuziehen ist, um wieviel die Wirklichkeit hinter dem Papier von vornherein zurückblieb, entzieht sich jeder Schätzung. Nach früheren Erfahrungen könnte das Risiko unter Umständen bis zu 50 Prozent betragen. Dann wäre gegenüber dem japanischen Heere, das durch die dauernden Verstärkungen aus der Heimat seine Verluste hat ersetzen können, der Gedanke an die Fortsetzung des Rückzuges verflucht. Ruß man am Siege verzweifeln, so hat das Schlagen keinen Zweck, und die grobartigen Anstrengungen, die anscheinend im Jarenreiche gemacht werden, um die Truppenmacht in Ostasien zu vermehren, deuten darauf hin, daß man die jetzt dort liegenden Kräfte für unzureichend hält. Die Frage ist nur, ob Rußland überhaupt noch die Möglichkeit weiteren Ausweichens hat. Einem tüchtigen und entschlossenen Feinde gegenüber wäre der Abmarsch vielleicht noch gefährlicher als das Standhalten.

Aus Wladivostok wird mit zurechtlichem Tone die baldige Fertigstellung der dort liegenden 3 russischen Kreuzer gemeldet. Das ist natürlich auch nach Japan mitgeteilt worden und wird Gegenmaßregeln hervorrufen.

Dem Standard wird aus Schanghai gemeldet, daß am Montag die Abrüstung des russischen Torpedobootzerstörers Grofowoi erfolgt und die Abrüstung des Kreuzers Askold auf Dienstag festgesetzt sei; nach einer Depesche der Morning Post hätte auch Askold bereits am Montag abgerüstet.

Ein Telegramm des Daily Telegraph aus Tschifu besagt: Nach zuverlässigen Nachrichten ist der allgemeine Angriff der Japaner auf Port Arthur mit schweren Verlusten zurückgeschlagen worden. Die Japaner eroberten nur zwei kleine Forts, wahrscheinlich die 2 1/2 Kilometer nordöstlich von der Stadt liegenden Forts 10 und 11. Man glaubt, daß die Japaner dieselben unter dem Feuer der anderen Forts nicht werden halten können.

Die englischen Schiffe führen noch immer die russischen Hilfskreuzer Smolensk und Petersburg, um ihnen den Befehl der russischen Regierung zu übergeben, das Belästigen neutraler Schiffe zu unterlassen.

Ein Telegramm des Generalleutnants Sjacharow an den Generalstab vom 30. August meldet: In der Nacht auf den 30. August stellten die Japaner gegen alle unsere Stellungen eine zahlreiche Artillerie auf und begannen die vor-

ersten Stellungen bei Kiaujang anzugreifen. Seit 5 Uhr früh ist ein äußerst heftiger Artilleriekampf im Gange. Bis 9 Uhr morgens war festgestellt, daß die Hauptanstrengungen der Japaner auf das Zentrum unserer Stellungen gerichtet sind. Die Verluste durch das Schrapnellfeuer sind bei einigen Truppenteilen recht bedeutend. Gegenwärtig, um 9 Uhr morgens, befinden sich die Japaner in unmittelbarer Nähe unserer Vorhut.

Die japanischen Verluste bei Anping betragen ungefähr 2000 Mann an Toten und Verwundeten. Die Verluste der Russen sind gleichfalls sehr groß. Die Japaner haben bei Anping und bei Anschantschan je 8 Kanonen erbeutet.

Petersburg, 31. August. Die „Russ. Telegraphenagentur“ meldet: Ein Berliner Blatt hat die Entsendung des Großfürsten Boris nach Petersburg auf die Abfahrt Ruropatkins zurückgeführt, sich des Großfürsten zu entledigen. Wie unbegründet diese Meldung ist, geht aus dem Umstande hervor, daß der Großfürst, wie wir zuverlässig erfahren, schon nach einem zweiwöchigen Aufenthalt in der Residenz zum Kriegsschauplatz zurückkehren wird.

Neues vom Tage.

Brüssel, 30. August. In dem belgischen Seebade Knokke brach heute früh in dem Grand Hotel Feuer aus, durch welches dieses, sowie mehrere Landhäuser und benachbarte Hotels zerstört wurden, da es an Löschmannschaften fehlte und solche erst aus den benachbarten Städten herbeigeholt werden mußten.

Basel, 30. August. Der zweite internationale Kongreß für allgemeine Religionsgeschichte wurde heute in Anwesenheit von 240 Delegierten eröffnet. Die Begrüßungsansprache hielt der Präsident der Organisationskommission Prof. von Drelli, als Vertreter des Bundesrats sprach Professor Naville-Gent.

Petersburg, 30. August. Großfürst Konstantin Konstantinowitsch eröffnete gestern in Anwesenheit des Großfürsten Peter Nikolajewitsch, des deutschen Botschafters Grafen von Helldorf und anderer hervorragender Persönlichkeiten den von der Akademie der Wissenschaften einberufenen vierten Kongreß der Internationalen Luftschiffer-Kommission, zu dem mehr als 60 Teilnehmer erschienen sind.

Telegramme.

Frankfurt a. M., 31. August. Die „Frankf. Ztg.“ meldet aus Saloniki von gestern: Eine 60 Mann starke bulgarische Bande machte in dem Dorfe Ghradabor bei Saloniki mehrere Einwohner nieder, darunter eine Griechin und zwei ihrer Kinder. Gleichzeitig drang eine zweite Bande in das Dorf Wurfali ein.

Saag, 30. August. Der Völkerrechtslehrer Kffer ist zum Staatsminister ernannt worden.

London, 31. August. Lord Londsdale reist heute

nach Berlin, um als Gast des Kaisers an dem Wanderverteilerkongreß teilzunehmen.

London, 31. August. Dem „Standard“ zufolge stehen weitere Fahrpreiserhöhungen für die erste und zweite Klasse für die Fahrt nach Amerika bevor, wenn die transatlantische Konferenz in Frankfurt a. M. nicht die Beilegung des Streites herbeiführen sollte.

Belgrad, 29. August. Das Amtsblatt veröffentlicht das Programm der für die Tage vom 20. bis 22. September angelegten Krönungsfeierlichkeiten. Die Krönung selbst findet am 21. September, nach derselben großer Empfang im königlichen Schloß statt.

Theater und Musik.

Im Residenztheater hat am Mittwochabend die Schauspielgesellschaft des Direktors Paul Einfeldt ihr vierwöchentliches Gastspiel beendet. — Vom 1. bis mit 9. September bleibt das Theater geschlossen.

Der Direktion des Residenztheaters sind von so vielen Seiten des Publikums und der Presse Zuschriften zugegangen, doch für die Operette gleichfalls ein Abonnement zu eröffnen, wie es für die Schauspielvorstellungen geschehen ist. Da das Abonnement für die Schauspielvorstellungen so sehr viel Beifall und eine über alles Erwarten starke Beteiligung gefunden hat, so kommt die Direktion den Wünschen des Publikums nach, in der Hauptsache von dem Gedanken geleitet, auch die neuere Generation mit den Werken der Operettenliteratur bekannt zu machen. Es finden für das Operetten-Abonnement gleichfalls drei Serien zu je zehn Vorstellungen mit für die Abonnenten ermäßigten Preisen statt. Für je zehn Vorstellungen einer Serie hat die Direktion folgenden Spielplan festgelegt: 1. Abend: „Der Bettelstudent“ von Carl Millöcker; 2. Abend: „Blaubart“ von Jacques Offenbach; 3. Abend: „Der lustige Krieg“ von Johann Strauß; 4. Abend: „Giroflé-Girofla“ von Charles Lecocq; 5. Abend: „Der Seefahrer“ von Richard Genée; 6. Abend: „Saint Cyr“ von Rudolf Dellinger; 7. Abend: „Dorna Juanita“ von Franz von Suppé; 8. Abend: „Der Opernball“ von Michael Feuser; 9. Abend: „Der Wahrheitsmund“ von Heinrich Heidegger; 10. Abend: „Lachende Erben“ von Carl Weinberger. Die Plätze kosten im Abonnement je 10 Vorstellungen wie folgt: Orchesterloge oder I. Rang Balkon M. 30 (an der Kasse M. 4), Parterreloge oder Fauteuil M. 20 (M. 3), Parkett oder I. Rang Tribüne M. 16 (M. 2,50), I. Rang Logen- oder Fremdenloge M. 13 (M. 4,50), I. Rang Loge M. 25 (M. 8,50), II. Rang Loge und Balkon M. 13 (M. 2), II. Rang Tribüne oder III. Rang Balkon M. 10 (M. 1,50), III. Rang Loge oder Mittelgalerie M. 6 (M. 1), Stehparkette M. 7 (M. 1), III. Rang Seitengalerie M. 3,50 (M. —,50). — Die Vorstellungen finden allwöchentlich am Freitag statt. Einzeichnungen können von jetzt ab täglich von vormittags 10—2 Uhr und nachmittags von 5—7 Uhr an der Kasse des Theaters erfolgen.

Spielplan der Theater in Dresden.

Königl. Opernhaus. Donnerstag: Feuerstrot. — Großmutterchen erzählt. Anfang 1/8 Uhr.

Königl. Schauspielhaus. Bis auf weiteres geschlossen.

Residenztheater. Bis 9. September geschlossen.

Theater in Leipzig.

Donnerstag. Neues Theater: Der Bettelstudent. — Altes Theater: Die große Kull. — Schauspielhaus: Johannisfeuer. — Theater am Thomasing: Sein Trid.

Theater in Chemnitz.

Theater. Donnerstag: Direktor Wuchholz.

Kath. kaufm. Verein „Columbus“ Dresden.

Sonntag, den 4. September 1904

Familien-Ausflug

nach **Edle Krone.**

Abfahrt 3 Uhr nachmittags Hauptbahnhof bis Charandl. Rückfahrkarte Edle Krone.

Bestellungen ermäßigter Fahrkarten bis spätestens Sonnabend, den 3. September, an den Vorsitzenden, Herrn Fabrikanten August Schmidt, Zwischauer Straße 38, erbeten. 3010

Der Vorstand.

St. Bernward-Institut Mainz

(Inhaber: Aug. Schuto, A. Guldenpfennig)

empfehlend sich zur Uebernahme kompletter Kirchenausstattungen. Eigene Werkstätten zur Herstellung sämtl. kirchl. Metallarbeiten.

Monstranzen, Kelche, Ciborien, Leuchter, Ampeln, Weihkessel, Kreuze etc. etc. Diebstahlsichere Tabernakel, werden in die Drehtabernakel eingearbeitet. 2160

Eigene Stickererei für sämtliche Paramente. Messgewänder, Leinwandzeuge, Fahnen, Talar, Teppiche, Spitzen etc. etc.

Altarbau u. Bildhauerei. Statuen von Holz, Terra cotta und Masse.

Reparaturen alter Kirchengeräte und Paramente. Neuvergoldung. Neuversilberung. Mäßige Preise bei stilreiner solider Ausführung.

Schlosserei mit Kraftbetrieb

von **Alois Mann** 2796

Dresden-A., Gr. Plauensche Str. 33, Fernspr. I, 4587

Schlosserei für Bau- und Kunstarbeiten.

Gasleitungen und Haustelegraphen, Eisenkonstruktionen aller Art. Gitter und Geländer in einfachster bis reichster Ausführung. Wellenfabriken, Nähmaschinen etc. Reparaturen werden prompt besorgt.

Rosenkränze (große Auswahl)

Dyd. v. I. M. an. — Bezugsquelle für Wiederverkäufer.

Heinrich Trümper 2988

Dresden-A., Edle Eborergasse u. Schöffergasse in allerhöchster Höhe der fast. Holzhöhe — Telefon 8007.

Kath. Meisterverein Dresden.

Donnerstag, d. 1. September 1904 abends punkt 1/9 Uhr 3034

Versammlung.

Kranzspende.
Blumen-Patyna.
Größte Auswahl in Trauerkränzen.
Anfertigung sämtl. Bindereien.
1800 Dresden-A.
Friedrichs-Allee.
Fernsprecher Amt I, 7906.

Jedem Mitglied

eines kath. Vereins und seinen Angehörigen gewährt beim Einkauf v. Gold- u. Silberwaren 5% Rabatt. Altes Gold und Silber nehmen zu höchsten Preisen in Zahlung. Reparaturen prompt und billig.

Joh. Vasák, Goldschmied, Dresden, Prager Str. 24.

Möbel-Transport, Spedition, Lagerung und Verpackung

J. Handrack

Dresden, Zöllnerstr. 17, Stephanienpl. 3.

Fernsprecher Amt I, 3089.

Filiale: Klein-Zschachwitz, Laubogaster Strasse 31.

Telephon Amt Niederfeldig, 854.

Oelgemälde

Kreide-Pastell und Aquarell-Porträts fertigt nach jeder Photographie in allen Größen vollendet schön spottbillig an. Spezial: Religiöse heiligen Bilder. Retzsch, Dresden Marienstr. 7. Referenzen an unser Herrschaften.

Gouvernante

suiss française diplômée, munie de bons certificats, cherche à se placer pour l'instruction de jeunes enfants dans une bonne et honorable famille catholique. 3025. Offre sur adresse à Monsieur Ch. Trautwein, rue Grimoux 12, Fribourg, Suisse.

Ausschreibung.

Die Herstellung der Tischlerarbeiten, Fenster und Türen, Los VIII, 2001.

Baue einer kath. Schule in Dresden-Pieschen

Leisniger Straße 76, soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung, die Arbeiten getrennt vergeben werden. Verdingungsanschläge werden, soweit der Vorrat reicht, in der Expedition des katholischen Schulvorstandes, Dresden-Neustadt, Albertplatz 2, Erbg. 2, in der Zeit von 9—1 Uhr vormittags und — außer Sonntagen — von 3—6 Uhr nachmittags an hiesige Bewerber zum Vertilgungsspreis von 3 Mk. 50 Pf. abgegeben; dieselben sind auch die Detailpläne einzusehen, während der Vorbereitungen am Schulbaue im Bauamt ausgelegt sind.

Die ausgefüllten Verdingungsanschläge sind unterzeichnet, versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen bis zum

12. September d. J., mittags 12 Uhr

in der Expedition des katholischen Schulvorstandes einzureichen.

Die Auswahl unter den Bewerbern und Teilung der zu vergebenden Arbeiten wird ausdrücklich vorbehalten.

Die Bewerber bleiben bis 27. September d. J. an ihr Gebot gebunden.

Dresden, den 30. August 1904.

Der katholische Schulvorstand.

Fracks, Rock-Cylinder, anzüge

verleiht u. verkauft **F. Schakowsky** (E. Sauer Nachf.), Dresden, Mergelstraße 7, l. — Anfertigung nach Maass

Anfertigung eleganter Schuwaren vom einfachsten bis zum feinsten Genre	Herren- u. Damen-Schuhmacher Julius Pschibylla Dresden Lüttichaustr. 19.	Anfertigung von Schuwaren für Fußleidende aller Gattungen guten Passens.
--	--	--

Carl Nadworsky

Nikolaistr. 8 CHEMNITZ Nikolaistr. 8.

Südfrüchte — Delikatessen — Eißcre

1570 Spezialität: Tiroler Tafelobst und ausländische Frühgemüse.

Fernsprecher Nr. 778.

Plauen i. V.

Josef Berger

Buchbinderei, Buch- u. Papier-Handlung.

Annahme von Abonnements und Inseraten für die „Sächs. Volkszeitung“ sowie von Akzidenz-Aufträgen für die Saxonia-Buchdruckerei.

Redakteur: Philipp Bauer in Dresden.